Ein kleiner Krimi-Versuch

Kapitel 1

17. Mai 2145, die Krönung von Prinzessin Maria von Bernstein. Der Palast ist mit gold-roten Schleifen geschmückt. Alle sind in Festtagstimmung. Doch keiner ahnt, dass dies der schlimmste Tag im Leben des Königshauses von Bernstein sein wird.

Musik erschallt. Königin Sophia von Bernstein schreitet die mit goldenen Rosen geschmückte Treppe hinunter. Alle Verwandten erheben sich und applaudieren, als die alte Königin vor Erzbischof Marcelsius steht. Dieser nimmt ihr die Krone ab. Von nun an ist Sophia wieder Prinzessin von Liones.

Alle warten nun gespannt auf Maria. Dort kommt sie auch schon. Ihr langes weißes Kleid ist wunderschön. Doch als der Erzbischof ihr die Krone aufgesetzt hatte, schoss ein Pfeil aus der hinteren Ecke des Raumes genau durch den roten Diamanten, der das Schmuckstück der Krone bildete. Die Verwandten erschrecken, Hektik brach aus. Von einer Minute auf die andere fiel Maria in Ohnmacht und der Erzbischof musste sie auffangen. An dem Pfeil war eine Nachricht:

Maria von Bernstein. Du weißt, dass ich nie wollte, dass DU Königin wirst. Meine Rache wird fürchterlich sein.

"Wer aus meinem Königreich schrieb meiner Tochter diese Zeilen? Den- oder diejenige werde ich bei lebendigen Leibe in die Löwengrube schmeißen." ,sagte Sophia vom Bernstein. "Wir werden die Krönung besser verschieben.", sagte der Erzbischof Marcelsius.

In jener Nacht nach der geplatzten Krönung konnte Sophia nicht schlafen. Wer hatte den Pfeil geschossen? Wollte jemand ihre Tochter töten? Plötzlich ein lauter Knall, ein Schrei aus dem Zimmer ihrer Tochter. Sie sprang aus dem Bett, rannte den langen Korridor hinunter und stand vor dem Zimmer ihrer Tochter. Sollte sie reingehen oder nicht? Was erwartet sie darin? Dann zögerte sie nicht mehr. Als sie dann in den Zimmer stand, fiel sie in Ohnmacht.

Kapitel 2

In dieser Nacht ging es im Schloss drunter und drüber. Der einigste, der mehr wusste als alle anderen im Schloss war der Hausarzt Mär te Lenor. Er war der erste und einigste, der das Zimmer von Maria von Bernstein betreten hatte. Zwei Stunden später rief er alle Schlossbewohner ins der großen Eingangshalle zusammen. "Wie wir alle wissen, ist in dieser Nacht ein großes Unglück in unserem Schloss geschehen. Maria und Sophia von Bernstein sind ermordet worden." Ein Raunen ging durch den Saal. Wer könnte das getan haben? Hätten die beiden von Bernsteins Feinde? "Es gibt leider auch keinerlei Spuren auf den Täter. Die Hofpolizei und die Spurensicherung haben weder Fingerabdrücke, noch Fußspuren finden. Hinweise auf den Täter bitte an Inspektor Bibbe." "Dazu haben wir noch ein zweites viel größeres Problem. Maria von Bernstein, meine Tochter war die einzige Thronfolgerin aus der Familie von Bernstein. Wer sollte jetzt Königin von Liones werden? Eine Königin kann schließlich nicht jeder werden.", sagte Prinz Lorenz von Bernstein, der Vater und Mann der beiden ermordeten Frauen. "Reden sie später mit Herrn Paul Mercì. Er ist doch ihr Vetter und weiß sicher einen Rat.", raunte Herr te Lenor. "Okay! Diener verständigt meinen Vetter. Er soll sich ohne Verzögerungen im Schloss einfinden. Auch wenn er verrückt und das schwarze Schaf der Familie ist, er ist die einigste Lösung aus dieser Krise."

© **Dragoneye00**